



# Neidischer Nörgler

Der Selfmademan aus Amerika stört sich an der Missgunst eines Schulfreunds und überlegt, ob er sich zurückziehen soll.



**ANIKÓ DONÁTH**  
DIE MULTITAS-  
KERIN IST  
SCHAUSPIELE-  
RIN, AUTORIN,  
SINGLE MOM  
UND BERUFLICHE  
EXFREUNDIN

**Ich wohne seit 20 Jahren in Amerika und komme einmal im Jahr in die Schweiz, um meine alten Schulkollegen zu treffen. Dieses Jahr hat sich mein bester ehemaliger Schulkollege nicht mehr eingekriegt: Wie ungerecht es sei, dass die einen Millionen verdienen und er eben nicht. Den ganzen Abend lang hat er sich über alles Erdenkliche beklagt. Mir geht es finanziell gut und ich bin zusammengefasst ein glücklicher Mensch mit den normalen Ups und Downs, die ein Leben halt so mit sich bringt. Ich stelle unsere jahrelange Freundschaft infrage und überlege mir, mich einfach zurückzuziehen.**  
**BRUNO K., z. Zt. OLTEN**

Sehr geehrter Herr K. Oje, Ihr Freund beneidet Sie, anstatt sich mit Ihnen zu freuen ... Das ist bedauerndwert und gelinde gesagt unfein. Mir gehen Neider auf den Sack! Neid ist übrigens gemäss Bibel neben Stolz, Habgier, Wollust, Völlerei, Zorn und Faulheit eine der sieben Todsünden.

Nebenbei ist sie die blödeste Todsünde überhaupt, denn sie bringt einem rein gar nichts. Sie sind für Ihren schmürzeligen Kolleg Essig der Inbegriff des «Ich habe es geschafft», denn Amerika ist trotz Trump immer noch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, selbst wenn es Ihnen dort drüben auch up und down geht. Sie sind dort und er ist hier, und das trifft Ihren Schulkollegen scheinbar tief. Vielleicht hatte er auch Träume, aber Sie hatten den Mut, Ihre Zelte hier abzurechen. Das schafft nicht jeder und ist irgendwie schon ein bisschen beneidenswert. Eine Jugendfreundschaft hat es aber verdient, etwas mehr Aufmerksamkeit zu erhalten, als sich einfach zurückzuziehen.

In einer Liebesbeziehung ist «Ghosting», sich einfach aus dem Staub zu machen, heutzutage gang und gäbe. Man

schuldet niemandem nichts. Aber einem langjährigen Freund schuldet man, dass man auch mal Tacheles redet.

Viele Nörgler sind sich ihrer Nörgelfrequenz nicht mal bewusst und fallen aus allen Wolken, wenn man sie auf ihre verbale Umweltverschmutzung anspricht.

Sagen Sie ihm direkt, dass er nervt, so wie Sie das früher auf dem Pausenplatz erledigt haben: Zack, Meinung sagen, Frieden. Das Schlimmste, was passieren kann, ist, dass er Ihnen die Freundschaft kündigt.

Wenn Sie ihn aber nicht ansprechen, verflüchtigt sich die Freundschaft mit hundertprozentiger Sicherheit. ●

✉ Fragen Sie unsere Expertin:  
[beratung@coopzeitung.ch](mailto:beratung@coopzeitung.ch)

🌐 Anikó Donáth im Internet:  
[www.anikodonath.com](http://www.anikodonath.com)  
[www.exfreundinnen.ch](http://www.exfreundinnen.ch)